

Hinweise zum Datenschutz für Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) für das Immanuel-Kant-Stipendium

Die folgenden Hinweise informieren Sie gemäß Art. 13, 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Geschäftsstelle des Immanuel-Kant-Stipendiums beim Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE).

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist das

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
vertreten durch Prof. Dr. Matthias Weber
Johann-Justus-Weg 147a
26127 Oldenburg
Deutschland
Tel.: +49 441 96 19 5-0
E-Mail: bkge@bkge.bund.de
Website: <https://www.bkge.de>

An wen können Sie sich wenden?

Für die Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten nutzen wir den Service eines externen IT-Dienstleisters, der Firma Cortina Consult GmbH.

Bei Fragen zum behördlichen Datenschutz wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartnerin für Datenschutz im Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa:

Frau Tanja Kromm
Telefon: 0441 – 96 19 552
E-Mail: tanja.kromm@bkge.bund.de

Welche Daten werden verarbeitet?

Verarbeitet werden folgende personenbezogene Daten: Geschlecht, Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit, Kontaktdaten (wie die private Anschrift, Mobil-/Telefonnummer und E-Mail-Adresse), die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten sowie weitere Daten aus Ihrer Bewerbung (z. B. Lebenslauf, Daten zur Ausbildung, Fähigkeiten und Kompetenzen). Im Falle Ihrer Wahl als Immanuel-Kant-Promotionsstipendiat/in werden weitere personenbezogene Daten aus Ihren Bewerbungsunterlagen verarbeitet, die für die Organisation der Stipendienvergabe im BKGE erforderlich sind.

Warum und auf welcher rechtlichen Grundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Ihre Daten werden im BKGE für die Entscheidung über die Stipendienvergabe verarbeitet. Im Fall, dass Sie ein Stipendium erhalten, werden diese Daten gem.

Artikel 6 Absatz 1, in Anlehnung an Artikel 88 Absatz 1 DSGVO und § 26 Absatz 1 Bundesdatenschutzgesetz verwendet. Die genannten Daten sind notwendig, um die Voraussetzungen für Ihre Aufnahme in das Stipendienprogramm zu evaluieren. Weiter dienen sie der kontinuierlichen Evaluierung durch das BKGE.

Wie werden Ihre personenbezogenen Daten in der Geschäftsstelle verarbeitet?

Das BKGE speichert die Daten, die für das Auswahlverfahren von Bedeutung sind und erfasst sie in einer Bewerberliste. Die Speicherung erfolgt auf Servern innerhalb der EU.

Wer erhält Kenntnis von Ihren Daten? Wie sind sie geschützt?

Ihre personenbezogenen Daten werden in besonders geschützten Bereichen unter Einsatz geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen gespeichert, zu denen nur die mit der Geschäftsführung des Immanuel-Kant-Stipendiums beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang haben. Falls Ihre Bewerbungsunterlagen ausgedruckt werden müssen, werden sie verschlossen aufbewahrt.

Ihre Daten werden an die Mitglieder des Auswahlausschusses zur Durchführung des Auswahlverfahrens weitergegeben.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre Bewerbungsunterlagen, wenn Sie nicht für ein Stipendium ausgewählt wurden, noch 12 Monate aufbewahrt. Danach werden die oben genannten Unterlagen vernichtet bzw. gelöscht. Wenn Sie ein Kant-Stipendium erhalten, werden die Daten 5 Jahre nach Ablauf des Jahres, in dem die Bearbeitung des einzelnen Vorgangs abgeschlossen wurde, gelöscht (Dokumentationspflichten).

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre durch das BKGE verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art.15 DSGVO) zu erhalten, ebenso haben Sie ein Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art.16 DSGVO) sowie auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen (Art. 17, 18, 20 und 21 DSGVO).

Falls Sie sich durch die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten in Ihren Rechten verletzt sehen, können Sie eine Beschwerde an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde richten (Art. 77 DSGVO):

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,
Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn, E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Stand: September 2026